Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 01. Februar 2017 um 16:33 Uhr

Sie soll mit dem Telefon hantiert haben…
Autofahrerin (19) kommt von der Straße ab und überschlägt sich mit ihrem Kleinwagen



Mittwoch 1. Februar 2017 - **Sielhorst (wbn). Unfallursache Smartphone? Eine 19 Jahre alte Autofahrerin aus Rahden ist am Dienstagmittag bei einem heftigen Crash ohne Fremdeinwirkung schwer verletzt worden.**

Die Frau war mit ihrem Citroën auf gerader Strecke in die Gegenfahrbahn geraten und ins Schleudern gekommen. Anschließend hatte sie sich mit ihrem Kleinwagen vermutlich mehrfach überschlagen. Nach ersten Ermittlungen geht die Polizei davon aus, dass die 19-Jährige durch einen Blick auf ihr Smartphone abgelenkt gewesen war.

(Zum Bild: Aus diesem Wagen retteten Sanitäter die Unfallfahrerin mit schweren Verletzungen. Zuvor hatte sich das Auto vermutlich mehrfach überschlagen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Schwere Verletzungen erlitt eine 19-jährige Autofahrerin aus Rahden bei einem Alleinunfall auf der Wagenfelder Straße in Sielhorst am Dienstagmittag. Die junge Frau war gegen 12.45 Uhr mit ihrem Citroen in südlicher Richtung unterwegs, als sie laut Polizei auf gerader Strecke in der Nähe der Einmündung "Sielhorster Bruch" zunächst nach links auf die Gegenfahrbahn geriet. Bei dem Versuch gegenzusteuern, kam der Pkw nach rechts von der Straße ab. Der Wagen schleuderte knapp an einem Baum vorbei und überschlug sich vermutlich mehrfach. Schließlich kam das Auto schwer beschädigt quer über dem Straßengraben zum Stehen. Ein alarmierter Notarzt und eine Rettungswagenbesatzung kümmerten sich um die Verletzte. Sie wurde anschließend ins Krankenhaus nach Lübbecke gebracht.

Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge soll die junge Frau während der Fahrt mit ihrem Smartphone hantiert haben und dadurch abgelenkt den Blick für die Straße verloren haben.

Der Kleinwagen wurde anschließend abgeschleppt. Den Schaden beziffert die Polizei auf zirka 4.000 Euro. Neben der Polizei und dem Rettungsdienst war auch die Feuerwehr zum Einsatzort ausgerückt. Zunächst bestand der Verdacht, dass die Fahrerin in ihrem Pkw eingeklemmt sein sollte.“